

Gebrauchsanweisung Pelletbrenner PX22



Der Inhalt dieser Veröffentlichung kann aufgrund laufender Weiterentwicklungen in Methodik, Konstruktion und Fertigung jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Janfire AB übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Schäden jeglicher Art, die auf diese Veröffentlichung zurückzuführen sind.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsbestimmungen	4
1.1	Allgemein	4
1.2	Konventionen	5
1.3	Sicherheitsvorschriften für Installations- und	6
1.4	Servicesicherheitssysteme	6
1.5	CE-Erklärung	6
2	Technische Daten.....	7
3	Funktionsbeschreibung	8
3.1	Allgemeine Funktionsbeschreibung	8
4	Installation	9
4.1	Installation des Brenners	9
4.2	Förderschnecke	10
4.4	Thermostat	10
4.5	Heizraum und Sicherheit	10
4.6	Pelletslagerung	11
4.7	Eignung des Kessels	11
4.8	Mindestabmessungen des Kamins	11
4.9	Der Schornstein	12
4.10	Elektroinstallation	12
4.11	Schaltplan	14
5	Start und Einstellungen	14
5.2	Erster Start	15
5.3	Einstellung der Luft- und Kraftstoffmenge	15
5.4	Kraftstoffqualität	15
5.5	Menübaum	16
6	Pufferspeicher.....	16
6.2	Feuer gegen den Akkumulatortank	17
6.3	Installation des Brenners am Kessel mit Speicher.	18
6.4	Platzierung des Temperatursensors am Speicher	18
6.5	Pelletbremse im Fallrohr	18
7	Wartung	19
7.2	Sicherheitssystem	19
7.3	Wiederherstellung des Fallrohr-Überhitzungsschutzes.	19
7.4	Austausch des Zündelements	20
7.5	Änderung des Flammenschutzes	21
8	Fehlerbehebung, Maßnahmen und Fehlercodes	21
9	Explosionszeichnung/Technische Daten	22
9.1	Montagebeschreibung Fallrohr	25
9.2	Montagebeschreibung Anschlagblech Art.-Nr. 1146	27
10	Garantie / Installationszertifikat.....	28

1 Sicherheitsbestimmungen

1.1 Allgemeines

Die Sicherheitsbestimmungen basieren auf einer Risikoanalyse, die gemäß den Bestimmungen der relevanten EU-Richtlinien durchgeführt wurde, um den europäischen Standards für die CE-Kennzeichnung zu entsprechen.

In der Praxis gehen vom Pelletbrenner im Betrieb keine Gefahren aus.

Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften, bevor Sie Wartungsarbeiten am Brenner durchführen. Beachten Sie bei der Demontage des Gerätes für Wartungsarbeiten stets die Sicherheitsvorschriften. Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Warnschildern!

Installation, Wartung und sonstige Handhabung dürfen nur von geschultem und autorisiertem Personal und unter Einhaltung der geltenden Normen durchgeführt werden.

AUFMERKSAMKEIT! Befolgen Sie beim Stoppen des Brenners stets die Anweisungen im Abschnitt ???.
und lassen Sie den Brenner in der Pfanne bleiben, bis der Brennerbecher abgekühlt ist. Dadurch sollen Personenschäden und eine Überhitzung des Brenners vermieden werden

AUFMERKSAMKEIT! Befolgen Sie bei der Wartung des Brenners stets diese Anweisung.

AUFMERKSAMKEIT! Aus Gründen der persönlichen und funktionalen Sicherheit: Verwenden Sie nur von Janfire AB hergestellte oder zugelassene Ersatzteile

1.2 Konventionen

Diese Anweisung verwendet die folgenden Konventionen:

-GEFAHR!

Der Text GEFAHR! Wird verwendet, wenn die Gefahr einer Verletzung oder des Todes besteht.

-WARNUNG!

Der Text WARNUNG! Wird verwendet, wenn die Gefahr einer Beschädigung des Produkts, der Ausrüstung, des Bedienfelds usw. besteht

-VORSICHT!

Der Text VORSICHT! Wird eingesetzt, wenn die Gefahr von Systemfehlern, Betriebsunterbrechungen, Störungen usw. besteht

Die oben genannten Warntexte werden in hierarchischer Reihenfolge verwendet. Der Text GEFAHR! beinhaltet auch die Möglichkeit, dass Ereignisse, die mit WARNUNG! gekennzeichnet sind, auftreten. oder VORSICHT! tritt ein.

1.3 Sicherheitsvorschriften für Installation und Service

Sämtliche Elektroinstallationen und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal und in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden.

Sämtliche Sanitärinstallationen und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Personal und in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden.

Sämtliche Kehrarbeiten müssen von autorisiertem Personal und in Übereinstimmung mit den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden.



1.4 Sicherheitssystem

- Fallrutsche
Der hintere Brandschutz besteht aus einem Fallschacht.
- Ein Überhitzungsschutz im Schacht stoppt den Brenner, wenn die Temperatur im Schacht 100 °C erreicht.
- Zulaufschlauch aus Spezialkunststoff.
Der Schlauch zwischen der Außenschraube und dem Brenner besteht aus Spezialkunststoff, sodass dieser bei hoher Umgebungstemperatur schmilzt (nicht verbrennt) und die Verbindung zwischen Pelletfüllung und Brenner unterbricht.
- Sicherheitsschalter am Schwingensatz
Der Brenner ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der ein Betreiben des Brenners außerhalb des Kessels unmöglich macht. Diesen finden Sie am Schwenkarmset Art.-Nr. 1306 (Zubehör)
- Sensor am Verbrennungsgebläse, der den Brenner stoppt, wenn das Gebläse nicht funktioniert.

AUFMERKSAMKEIT! Janfire NH-Pelletbrenner müssen gemäß BBR-94 und örtlichen Vorschriften über Freiraum verfügen (Baubrett).

1.5 CE-Erklärung

Wenn die Geräte in anderen als den getesteten Kombinationen verwendet werden, kann Janfire AB die Einhaltung der EU-Richtlinien nicht garantieren.

2 Technische Daten

PX22	
Betriebsleistung	Von 10 kW bis maximal 20 kW
Emissionsklasse	5
Wartungseffekt	
Brenner	40 W, 230 V AC, 50 Hz
Verbrennungseffizienz	Ungefähr 95 %
Interner Dosiermotor	NEIN
Verbrennungsventilator	Drehzahlüberwachung
Selbstreinigend Verbrennungsteil	NEIN
Bedienfeld	Mit Einstellknopf und beleuchtetem Display
Dosierschnecke	Nicht im Lieferumfang enthalten
Gewicht	12 kg
Maße außerhalb der Stirn (BxHxT)	220 x 250 x 300 mm
Abmessungen im Kamin (Øx L)	Ø 156 x 200 mm

3 Funktionsbeschreibung

3.1 Allgemeine Funktionsbeschreibung

Der PX22-Brenner ist für die Montage an einem Heizkessel vorgesehen und muss mit Holzpellets befeuert werden. Die integrierte Elektronik steuert den Brenner über einen mitgelieferten Temperatursensor, der am Kessel angebracht ist, und startet und stoppt den Brenner automatisch und passt die Wirkung an die Kesseltemperatur an. Das Bedienfeld verfügt über ein Display und einen Einstellknopf (siehe Abb. 3):

- Das Display zeigt die Betriebsart und die aktuelle Kesseltemperatur an. Alle 5 Sekunden läuft ein erklärender Text durch das Display.
- Der Einstellknopf wird durch Drehen oder Drücken bedient.
- Sie drehen, um im Menü zu wechseln oder einen Wert während einer Anpassung zu ändern.
- Durch einmaliges Drücken wird im Menü

ausgewählt. Beispiel:

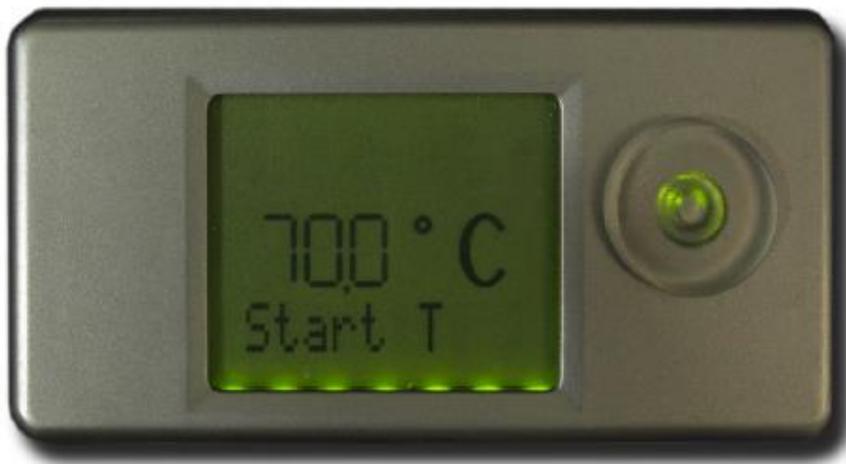
Schalten Sie den Brenner ein. Durch Drücken fragt das Bedienfeld nach „Start?“. Durch erneutes Drücken wird die Frage bestätigt und der Brenner startet. Durch Drehen um einen Schritt im Uhrzeigersinn wird stattdessen gesprungen Sie gelangen im Hauptmenü zu „Start T“, „Stop T“, „Benutzermenü“ und „Zurück“.

Start T: Hier stellen Sie die gewünschte Starttemperatur ein.

Stopp-T: Hier stellen Sie die gewünschte Stopp-Temperatur ein.

Benutzermenü: Hier passen Sie weitere Zeit- und Temperatureinstellungen an.

Um erweiterte Einstellungen vorzunehmen, benötigen Sie den Code „SetCode“. Siehe 5.5



Weitere Menüschritte sind im Abschnitt Start und Einstellungen 5.5 Menübaum dargestellt

Der Brenner ist mit einem mikroprozessorgesteuerten Steuerungssystem ausgestattet, das dies übernimmt die Überwachung und Steuerung der Verbrennung.

Der Brenner wird mit Hilfe eines Heißluftelements gezündet, wenn die Kesseltemperatur unterschritten wird die mit dem Trimpotentiometer am Bedienfeld gewählte Temperatur.

Der Startvorgang erfolgt vollautomatisch in mehreren Schritten, um einen schnellen und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten genug rauchfreie Zündung.

Wenn die Kesseltemperatur um 2-5°C angestiegen ist, wird die Leistung des Brenners auf die Hälfte reduziert, um dies zu erreichen stoppt vollständig, wenn die eingestellte Höchsttemperatur erreicht ist (80-85 °C). Nach kurzer Abkühlung- In dieser Phase stoppt der Brenner und startet automatisch wieder, wenn die Temperatur gesunken ist ca. 8-12°C.

4 Installation

Der PX22-Brenner muss in einer der Kesselluken montiert werden. Oft ist es angebracht

Montieren Sie es in der Tür des Ölbrenners, aber wenn der Platz für die Asche klein ist, kann dies auch in der Tür erfolgen Holzüberwürfe sind eine gute Alternative. Ist die Tür so klein, dass sie ohne sie nicht geöffnet werden kann?

Um den Pelletbrenner zu entfernen, kann er leicht entfernt und wieder zusammengebaut werden, da

Während der Heizperiode muss der Brenner ca. einmal pro Woche gereinigt werden.

AUFMERKSAMKEIT!Im Zusammenhang mit der Brennerinstallation muss der örtliche Schornsteinfeger kontaktiert werden.

AUFMERKSAMKEIT!Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Dichtung rund um den Brenner intakt ist.

4.1 Zusammenbau des Brenners

1. Entscheiden Sie, wo im Kessel der Brenner montiert werden soll.

Wenn möglich, positionieren Sie es so, dass die Tür geöffnet werden kann, während der Brenner noch angebracht ist, da dies die Wartung erleichtert.

AUFMERKSAMKEIT!Die Tür darf nicht geöffnet werden können, ohne dass die Stromzufuhr zum Brenner unterbrochen wird.

2. Markieren Sie, wo der Brenner sitzen soll, und bohren Sie ein Loch in die Tür.

Montieren Sie den Andockflansch und versiegeln Sie ihn mit Pfannenkit oder Hochtemperatursilikon.

Befestigen Sie den Brenner mit der Sechskantschraube oben am Flansch.

AUFMERSAMKEIT!Die Luke muss gut isoliert sein.

3. Überprüfen Sie, ob alle Luken und Klappen dicht sind, damit keine Streuluft eindringen kann.
4. Wenn der Brenner montiert und der Kessel abgedichtet ist, muss die Schraube montiert werden.

AUFMERSAMKEIT!Bei der direkten Beschickung des Brenners müssen Schnecken mit einer Förderleistung von 6-60 kg/Stunde verwendet werden. verwendet werden. Befestigen Sie die Schraube gerne mit einer Kette an der Decke. Vor der Schraube und dem Brenner zusammengebaut; siehe Abschnitt „Start und Einstellungen“.

Wichtig!

- Wenn eine Abgasklappe vorhanden ist, muss diese immer geöffnet sein
- Alle Luken und Rauchgasanschlüsse müssen dicht sein.

Dies ist besonders wichtig, wenn der Schornstein schmal ist oder aus anderen Gründen einen schlechten Schornsteinzug erzeugt. Andernfalls besteht die Gefahr von Eindrücken von Anfang an, insbesondere wenn der Brenner nicht richtig eingestellt ist.

4.2 Förderschnecke (nicht im Lieferumfang enthalten)

Unabhängig davon, ob eine Standardschraube oder eine andere Schraube verwendet wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Einlaufende der Schnecke muss immer mindestens 100 mm vom Boden entfernt sein
150 mm von der nächsten Wand im Lagerraum entfernt.
- Die Neigung zur Horizontalen muss zwischen 40° und 50° betragen.
- Die Förderschnecke muss gut verankert sein, denn sie will sich in den Lagerraum vorarbeiten!
- Der Auslass der Außenschnecke darf nicht direkt über dem Einlass des Pelletbrenners münden, Sie müssen gegeneinander versetzt sein, damit der Schlauch im Brandfall wegschwenkt.

4.4 Thermostat

Der mitgelieferte Fühler für die Kesseltemperatur muss in einem Tauchrohr oder hoch angebracht werden am Kesselkörper innerhalb der Isolierung angebracht. Wenn es nicht anders geht, kann der Sensor auch eingeklebt werden mit Zweikomponenten-Epoxidkleber direkt an der Druckbehälterplatte befestigt. beobachte das

Für eine genaue und stabile Temperaturregelung muss der Sensor direkt am Kesselkörper anliegen.

4.5 Heizraum und Sicherheit

Im Heizraum muss ein geöffnetes Zuluftventil vorhanden sein, um Luft für die Verbrennung bereitzustellen. Die freie Oberfläche des Ventils sollte der Querschnittsfläche des Schornsteins entsprechen.

Ein Warmluftkessel darf keine heiße Luft aus dem Heizraum ansaugen!

Aus brandschutztechnischer Sicht ist es wichtig, dass der Heizraum sauber und staubfrei ist. Brennbare Materialien dürfen nicht näher als 1,5 m vom Brenner entfernt gelagert werden. Chemikalien dürfen auf keinen Fall im Heizraum gelagert werden, da sie sowohl brennbar sind als auch Korrosionsschäden im Schornstein verursachen können.

Die Tür zum Heizraum muss immer geschlossen sein!

Stellen Sie sicher, dass rund um die Brenner ausreichend Platz vorhanden ist, damit Service- und Wartungsarbeiten problemlos durchgeführt werden können. Es muss Platz vorhanden sein, damit Sie den Brenner herausheben können

Harken Sie die Asche in einem nicht brennbaren Behälter zusammen. Dies wird erleichtert, wenn Sie das separat erhältliche Zubehör Swing Arm (Art. 1306) verwenden.

4.6 Pelletslagerung

Die Lagerung muss so gestaltet sein, dass beim Befüllen nicht unnötig viel Staub und Späne im Heizraum anfallen. Es muss mit einem nicht brennbaren Material abgedeckt sein, z.B. Blech oder Gipskarton. Die Förderschnecke muss zur Reinigung entnommen werden können, ohne dass der Vorrat vorher geleert werden muss.

Reicht die Schneckenlänge nicht aus, sollte ein Zwischenlager gebaut und daran eine Förderschnecke in Standardlänge angeschlossen werden.

4.7 Eignung des Kessels

Der PX22-Brenner kann in fast alle vorhandenen Heizkessel auf dem Markt eingebaut werden. Wichtig ist, dass der Kamin so groß ist, dass die Flamme nicht auf wassergekühlte Wände trifft.

Auch für die Asche muss Platz sein.

Die Rauchgaskanäle des Kessels dürfen nicht so eng sein, dass sie leicht durch die Asche verstopft werden. Holzkessel haben den Vorteil, dass sie meist mehr Platz für die Asche haben und einfacher zu reinigen sind, aber auch die meisten Ölkessel sind für den PX 22 geeignet.

Prüfen Sie bei der Standortwahl eines Kombikessels, ob zwischen Öl und Holz ein großer Unterschied in der angegebenen Leistung besteht. Wenn die Differenz 10 kW nicht überschreitet, sollte der Pelletbrenner in der Holzluke platziert werden, sofern die Holzluke bei montiertem Brenner geöffnet werden kann. Mantelkessel sind möglicherweise nicht geeignet, da sich in ihnen beim Befeuern ein Überdruck aufbaut. Kleine sogenannte Küchenholzkessel haben meist eine zu geringe Kapazität, um geeignet zu sein.

Ein auf hohe Leistung ausgelegter Heizkessel (>40 kW) kann zu niedrige Abgastemperaturen erzeugen (siehe Abschnitt „Der Schornstein“).

Um die Anfälligkeit zu verringern, muss die Anlage immer über eine alternative Energiequelle (Strom, Holz oder Öl) verfügen.

4.8 Mindestabmessungen des Kamins

Der Abstand zwischen der Oberseite des Brennerrohrs und der Decke im Kamin muss mindestens 50 mm betragen.

Zwischen der Vorderkante des Brenners und der Rückseite des Kamins sollten mindestens 200 mm Platz sein. Dies wird mit dem mitgelieferten Andockflansch reguliert. Die Mindestmaße bis zum Boden des Kamins hängen von der Konstruktion des Kessels ab, aber im Allgemeinen kann man sagen, dass Platz für die Aschemenge vorhanden sein muss, die während mindestens einer Woche Winterheizung anfällt.

Bedenken Sie, dass der Großteil der Asche tief im Inneren des Kamins landet.

AUFMERKSAMKEIT! Der Brenner muss vollständig an der Pfanne anliegen, damit keine Funken und Rauch austreten können. Undicht Verbindung kann auch zu einer Beeinträchtigung der Verbrennung und Funktion führen.

AUFMERKSAMKEIT! Der Hauptschalter befindet sich normalerweise an der Wand neben dem Heizkessel oder am Eingang zum Heizkessel der Heizraum.

4.9 Der Schornstein

Die Installation des Brenners muss so erfolgen, dass Schwankungen der Zugbedingungen die Leistung des Brenners nicht beeinträchtigen. Dies gelingt am einfachsten durch Installieren Sie einen Zugbegrenzer mit der richtigen Größe.

Bei zu niedriger Rauchgastemperatur besteht die Gefahr der Kondensation der Rauchgase, was zu Korrosionsschäden und Einfrieren im oberen Bereich des Schornsteins führen kann. Es sollte eine Rauchgastemperatur nach dem Kessel von mindestens 180°C angestrebt werden. Eine sicherere Methode ist die Messung der Rauchgastemperatur ca. 1 Meter unterhalb der Schornsteinoberkante. Bei Temperaturen über 80 °C ist die Gefahr der Kondensation gering.

Liegt die Temperatur darunter, muss eine Kontrolle durchgeführt werden. Überprüfen Sie auch durch den Schornstein Rußklappe bei Feuchtigkeit im Schornstein im unteren Teil des Schornsteins. In diesem Fall muss die Rauchgastemperatur erhöht werden.

Wenn im oberen Teil des Schornsteins nur leichte Kondensation festzustellen ist, kann dies ausreichend sein. Durch den Einbau einer Zugluftbremse kann der Brenner alternativ nur im Hochleistungsmodus betrieben werden. Treten größere Mengen Kondenswasser auf, sollte im Schornstein ein Einlegerohr eingebaut werden, das diesen Belastungen standhält.

Wenn der Unterdruck im Schornstein bei kürzlich erfolgter Brennerabschaltung mehr als 20 Pa beträgt. Eine Zugentlastung muss eingebaut werden. Dieser sollte auf 12-15 Pa eingestellt werden. Dadurch soll ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden.

4.10 Elektroinstallation

Alle elektrischen Anschlüsse am Brenner

und die Schraube verfügt über Schnellanschlüsse, wie unten gezeigt

1. Stromversorgung, Sicherungen 2 x 3,15 AT

2. Zum Zuführen der Schraube

3. Temperatursensoren anschließen

4. Schlauchanschluss Druckluftreinigung

(Optional)

5. Anschluss I/O

6. Magnetventil und Kompressor steuern

zur Druckluftreinigung (Optional)

Der Schraubenmotor verfügt zusätzlich über einen Stecker (entsprechend Nr. 2 in Abb.). Die Schutzabdeckung des Brenners kann nicht entfernt werden, ohne alle Kabel vom Gerät 1 - 3 abzuziehen.

Das Kabel zur Versorgungsspannung des Brenners muss von einer Elektrofachkraft über den Überhitzungsschutz des Kessels getrennt werden.

AUFMERKSAMKEIT! Alte Sicherheitsschalter und Überhitzungsschutz können zu Fehlfunktionen führen. Daher sollten diese ersetzt werden.

Andere Anschlüsse verfügen über vorgefertigte Kabel mit Steckern, die dem Pelletbrenner beiliegen.

AUFMERKSAMKEIT! Laut Gesetz muss der Brenner an einen externen Überhitzungsschutz mit manueller Rückstellung angeschlossen werden.

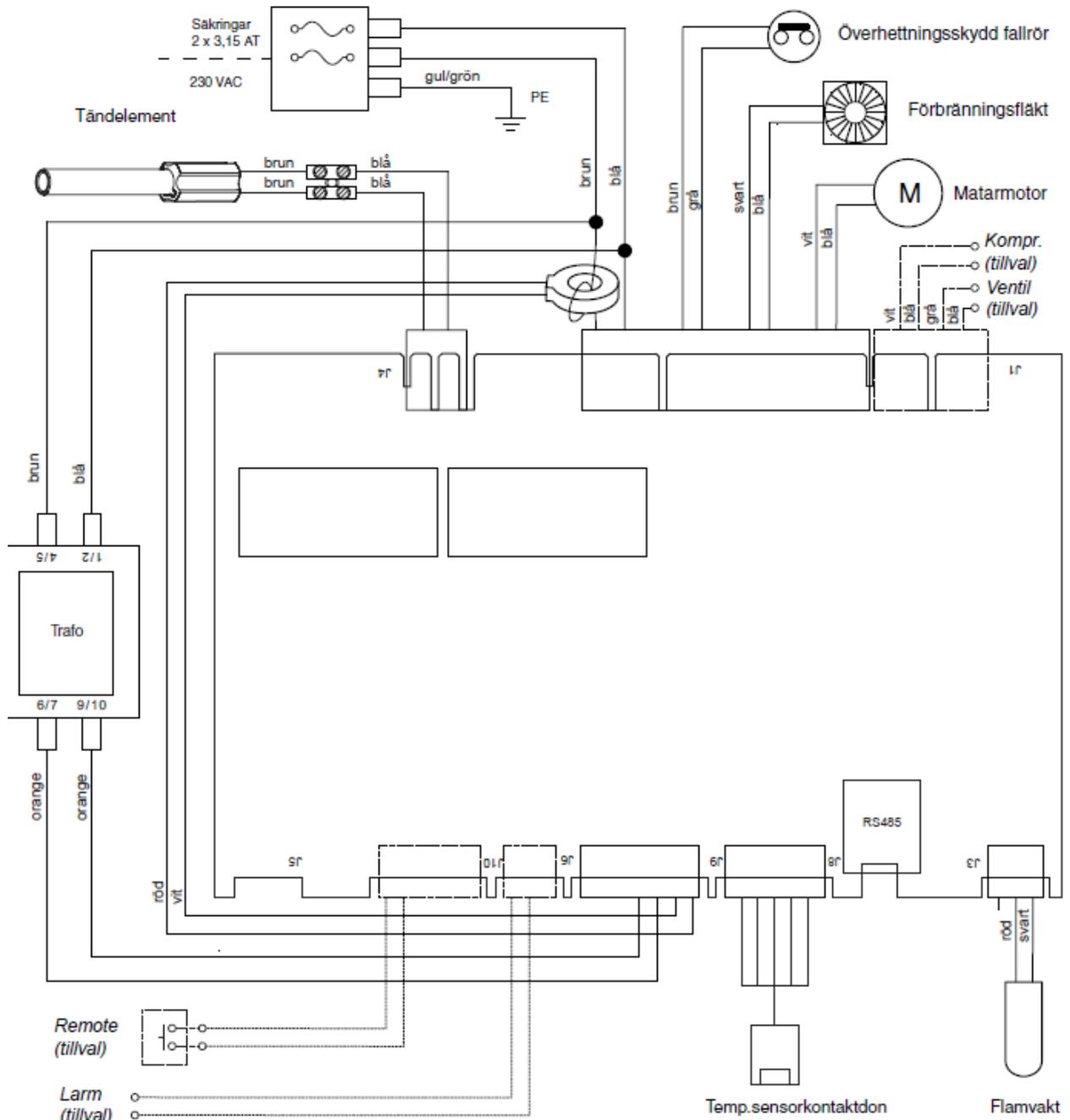
Der Sensorkörper des Überhitzungsschutzes muss immer im Tauchrohr oder an der besten Stelle für eine gute Temperaturerfassung platziert werden. Das Temperatursensorkabel darf bei 230 VAC nicht geklemmt oder gebündelt werden.

Verfügt der Heizkessel nicht über einen vorhandenen Überhitzungsschutz, muss dieser eingebaut werden (als Zubehör beim Händler erhältlich)

AUFMERKSAMKEIT! Schraubenmotoren mit mehr als 1,6 Ampere müssen über ein Relais angeschlossen werden.

AUFMERKSAMKEIT! Schalten Sie bei längerem Stillstand oder bei Wartungsarbeiten den Strom immer mit dem Hauptschalter aus der Brenner. Der Hauptschalter befindet sich normalerweise an der Wand neben dem Heizkessel oder am Eingang zum Heizraum.

4.11 Schaltplan



AUFMERKSAMKEIT! Berühren Sie nicht die Dosierschnecke oder den Ein- und Auslass der externen Schnecke, wenn der externe Motor eingeschaltet ist in Verbindung gebracht.

5 Start und Einstellungen

5.2 Erster Start

Der Brenner ist bei Lieferung werkseitig eingestellt. Es muss beim ersten Start angepasst werden. Normalerweise sollte der Brenner mit zwei Leistungsmodi (hoch und niedrig) verwendet werden, aber mit einer einfachen Menüauswahl kann der niedrige Leistungsmodus bei Bedarf entfernt werden.

Ein großer oder effizienter Kessel, der Rauchgastemperaturen unter ca. 180 °C erzeugt

sollte nur mit hoher Leistung betrieben werden, um Probleme mit Kondensation im Schornstein zu vermeiden. Ausnahme: Wenn der Schornstein über Einsatzrohre verfügt, kann er einer gewissen Kondensation standhalten. Wenden Sie sich dazu an Ihren Installateur.

5.3 Einstellung der Luft- und Kraftstoffmenge

1. Füllen Sie die Förderschnecke mit Pellets, bevor Sie sie an den Brenner anschließen, indem Sie das Schraubenmotorkabel direkt an das Brenneranschlusskabel anschließen.

Lassen Sie es einige Minuten laufen, nachdem es voll ist. 2. Stellen Sie die Anfangsdosis (Pelletsmenge bei Zündung) ein: Stellen Sie „**Ign-Dosis**“ im Menü „Einstellungen“. Die richtige Dosis liegt bei etwa 3 – 4 dl. 3. Einstellung der Brennstoffmenge (Leistung) für den Betrieb im Hochleistungsmodus: Starten Sie den Brenner und warten Sie ca. 5 Minuten, nachdem er in den Hochleistungsmodus gelangt ist („**Hallo Power**“, erscheint im Display) Passen Sie „**an Füttere HI**“ im Menü „Einstellungen“, bis der Brennvorgang genehmigt ist.

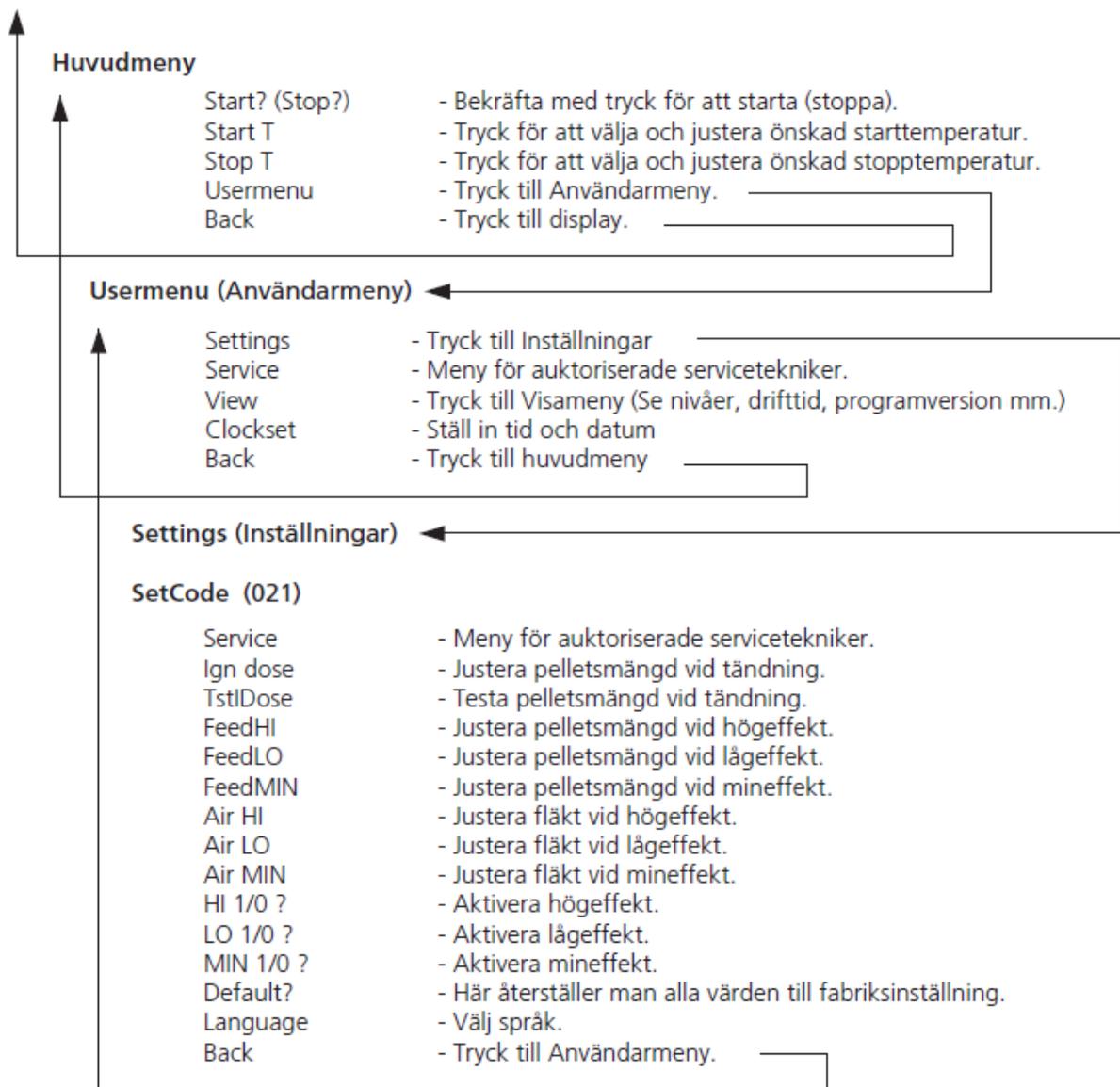
4. Einstellen der Kraftstoffmenge (Leistung) für den Betrieb im Low-Power-Modus: Deaktivieren Sie den High-Power-Modus, indem Sie „**HI 1/0**“ im Modus 000. Der Brenner wechselt automatisch in den Energiesparmodus „**LO-Leistung**“. Anpassen „**Füttere HI**“ im Menü „Einstellungen“, bis der Brennvorgang genehmigt ist. Vergessen Sie nicht, die gewünschten Effektmodi erneut zu aktivieren.

5. Soll der Effekt angepasst werden, erfolgt dies zunächst durch Ändern die Verbrennungsluft „**Luft HI**“ Und „**Luft LO**“, dann die Kraftstoffmenge, indem Sie die Schritte 3 und 4 wiederholen.

5.4 Kraftstoffqualität

Der Brenner eignet sich für die meisten reinen Holzpellets, empfohlen werden jedoch 6 oder 8 mm. Die Pelletqualität muss der Gruppe 1 gem. Schwedischer Standard SS187120. Bei einem Wechsel der Kraftstoffart oder des Kraftstofftyps müssen die Einstellungen überprüft werden.

5.5 Menübaum



Flamma
indikerad



Tändelement
aktiverat



Matarmotor
aktiverad



Förbränningsfläkt
aktiverad



Felfunktion
indikerad

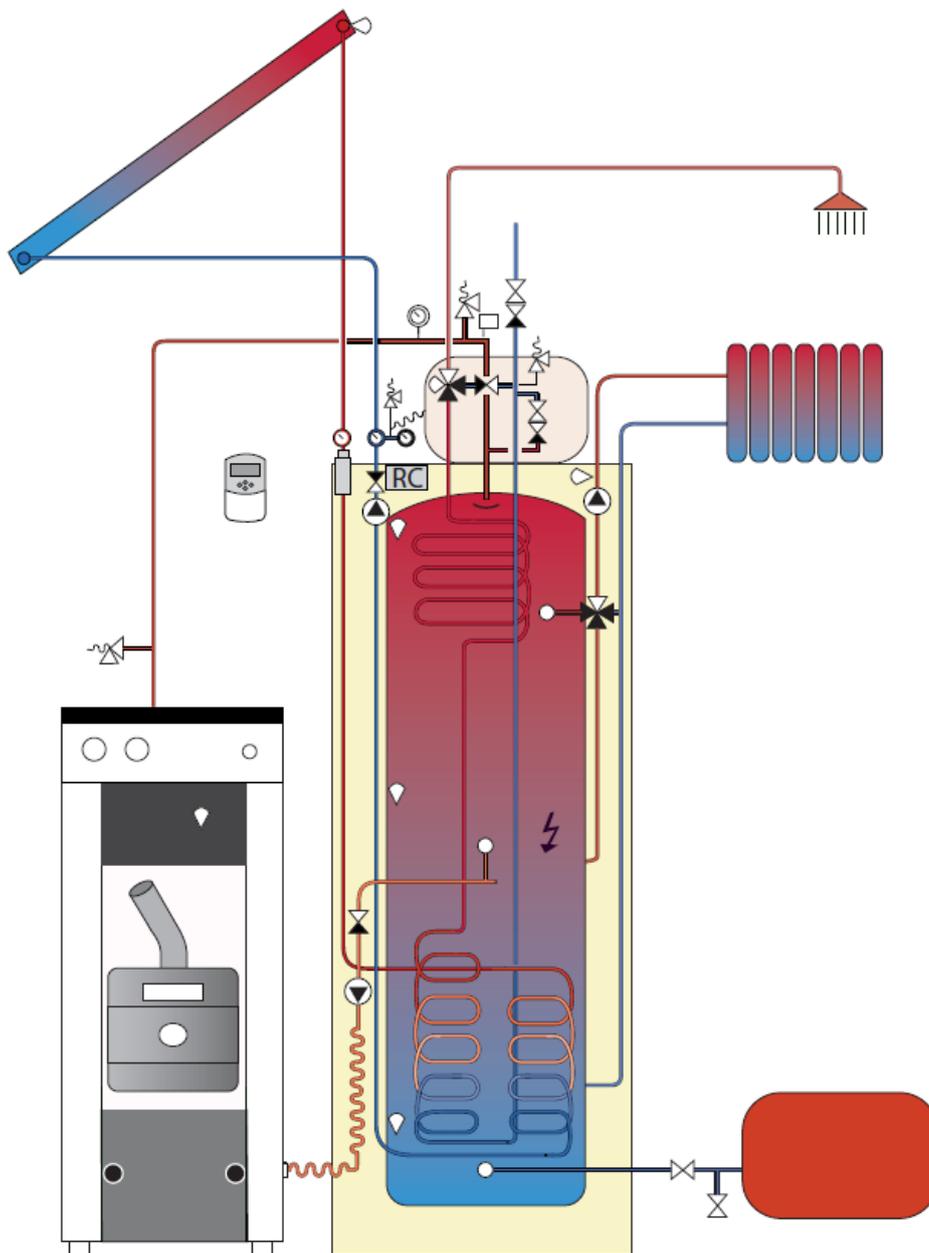


Brännare
i drift

6 Akkumulatortank

6.2 Feuerung gegen den Pufferspeicher

Es kann von Vorteil sein, einen Pufferspeicher zu verwenden, der an den Kessel angeschlossen ist, da er längere Betriebszeiten des Brenners und einen besseren Jahresdurchschnittswirkungsgrad ermöglicht. Beim PX22-Brenner lohnt sich der Einbau eines neuen Speichers jedoch selten, da der Gewinn je nach sehr hohem Wirkungsgrad des Brenners kaum ausreichen wird, um die Investition zu finanzieren.



Panna med PX22 och ackumulatortank med solpaneler.

6.3 Installation des Brenners am Kessel mit Pufferspeicher

Wenn im Kessel Warmwasserbereiter oder Mischventile eingebaut sind, muss der Brenner immer auf Kesseltemperatur geregelt werden, der Temperatursensor muss sich dann in einem Tauchrohr am Kessel befinden. Bei direkter Zirkulation zwischen Kessel und Tank sollte die Kesseltemperatur vor dem Brennerstart nicht unter 60 °C sinken, da dies zu Kondensation und Korrosion im Kessel führen kann.

Wenn der Warmwasserbereiter und das Mischventil im Pufferspeicher platziert sind, können Sie alternativ den Temperatursensor (i) am Tank anbringen, um eine längere Betriebszeit zu erzielen, da dies zu weniger Starts und Stopps führt.

6.4 Platzierung des Temperatursensors am Tank

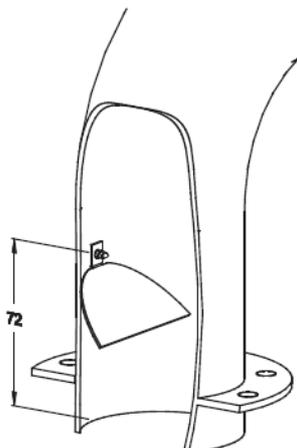
Wenn der Temperatursensor des Brenners am Speichertank angebracht werden soll, muss ein Ladekreis vorhanden sein, der über eine ausreichende Kapazität zum Kühlen des Kessels verfügt, damit die Kesseltemperatur 95 °C nicht überschreitet, bevor der Speicher die eingestellte Temperatur (80 °C erreicht hat C wird empfohlen) und der Brenner hat abgeschaltet.

Der Überhitzungsschutz muss immer am Kessel angebracht sein!

Beim PX22 besteht die Möglichkeit, zwei Temperatursensoren zu verwenden. Sie müssen lediglich zwei Sensoren über unsere Verteilerbox an den Temperatursensor-Anschluss des Brenners anschließen. Im Servicemenü passt dann ein autorisierter Installateur die Start-, Stopp- und Alarmtemperatur an.

6.5 Pelletbremse im Fallrohr

Da die Pellets extrem kurz, hart und/oder der Schlauch zum Fallrohr ungewöhnlich lang sind, kann es unter Umständen dazu kommen, dass die Pellets aus dem Brenner springen. Um dies zu verhindern, können Sie anschließend die mitgelieferte Pelletbremse montieren. Lösen Sie die daran befestigte Schraube vor dem Fallrohr. Die Pelletbremse wird von außen mit der mitgelieferten Schraube (RXS 4,2 x 9,5) verschraubt.



7 Wartung

Der Pelletbrenner muss gereinigt werden, indem die Asche im Brennerrohr abgekratzt wird. **Dies muss während der Heizperiode jede Woche erfolgen.** In den Sommermonaten reicht eine Reinigung alle 14 Tage. Gleichzeitig sollte der Kessel von Asche und Ruß befreit werden, denn ein verschmutzter Kessel führt zu einer höheren Rauchgastemperatur und damit zu einem geringeren Wirkungsgrad.

AUFMERKSAMKEIT! Wurde der Kessel bisher mit Holz befeuert, besteht die Gefahr, dass sich Rußflocken und Teersplitter vom Schornstein lösen und den Schornstein und die Schornsteinöffnung verstopfen.

Reinigen und überprüfen Sie den Brenner in den ersten 2 Monaten nach der Neuinstallation im Zusammenhang mit der Reinigung.

Einmal im Jahr sollte der Brenner zerlegt und der Bereich zwischen Innen- und Außenrohr von Ascheresten und Sintermaterial befreit werden. Innen- und Außenrohr müssen nicht getrennt werden.

Die Demontage erfolgt durch Lösen von 4 versenkten Inbusschrauben an der Vorderseite des Brenners. Beachten Sie, dass die elektrischen Kontakte im Brenneranschlussfeld entfernt werden müssen, bevor der Deckel mit seinen drei Muttern gelöst werden kann.

Der örtliche Schornsteinfeger kümmert sich ein oder mehrmals im Jahr um das Fegen des Schornsteins – dies wird in der Regel mindestens eine Woche im Voraus angekündigt. Stellen Sie sicher, dass Sie den Brenner rechtzeitig vor Ihrem Besuch ausschalten, damit Brenner und Kessel Zeit zum Abkühlen haben.

7.2 Sicherheitssystem

Der PX22-Brenner erfüllt alle geltenden Sicherheitsanforderungen und -normen. Es ist mit zwei unabhängigen Sicherheitssystemen gegen Rückzündung ausgestattet, teils einem Fallschacht für den Brennstoff, teils einem Überhitzungsschutz am Fallrohr. Diese Sicherheitsfunktionen sind unabhängig von der Elektronik und können nicht durch äußere Umstände (z. B. Donner) außer Kraft gesetzt werden. Ein drittes Sicherheitsdetail ist der Flammenwächter, der anzeigt, wenn der Brennstoffstand im Brenner ein unzulässiges Niveau erreicht oder wenn keine Reinigung durchgeführt wurde und das Brennerrohr zu viele Reststoffe aufgenommen hat.

In diesem Fall zeigt das Display an, in welcher Betriebsart die Flamme nicht mehr angezeigt wird und stoppt. entsprechend. Folgendes:

ErrStart-Abschaltung bei Zündung. **ErrLow**-

Betriebsunterbrechung im Energiesparmodus. **ErrHigh**-

Betriebsunterbrechung im Hochleistungsmodus.

OutStrt-Flamme wird beim Zünden angezeigt, ist aber nicht in Betrieb.

7.3 Rücksetzen des Fallrohr-Überhitzungsschutzes

Der Brenner ist mit einem Überhitzungsschutz am Fallrohr ausgestattet, der bei ca. 75°C auslöst. Wenn dies ausgelöst wird, wird auf dem Display angezeigt **Irrsicher**.

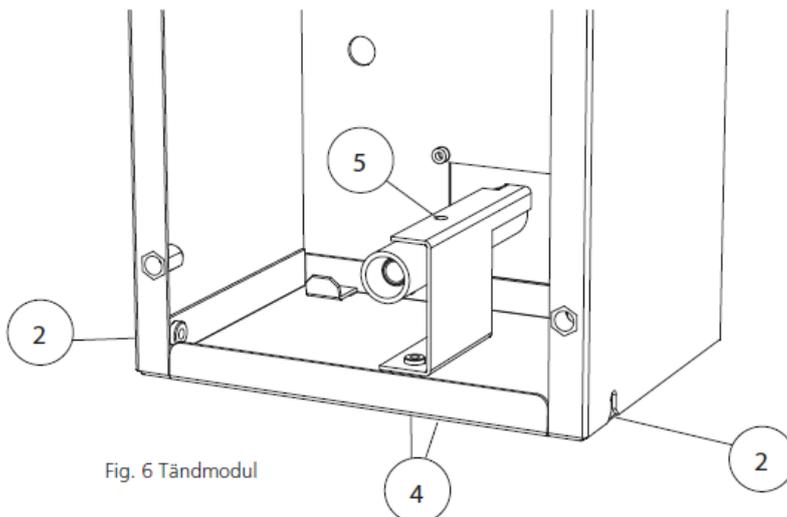
1. Trennen Sie alle Kabel vom Brenner.
2. 2 Schrauben für Dachrinnen-ÖH-Schutz lösen.
3. Drücken Sie die ÖH-Schutztaaste, bis ein „Klick“ zu hören ist.
4. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

AUFMERKSAMKEIT!

Arbeiten gemäß dem folgenden Abschnitt müssen von einer Person mit den erforderlichen Kenntnissen durchgeführt werden.

7.4 Zündelement austauschen

1. Demontieren Sie die Brennerabdeckung, indem Sie die beiden Muttern und Schrauben lösen, mit denen die Abdeckung befestigt ist, und die Abdeckung nach hinten ziehen.
2. Lösen Sie zwei Schrauben an der Seite der Unterseite und klappen Sie die Grundplatte nach unten.
4. Lösen Sie die Schrauben (2 Stück) an der Unterseite des Brenners, mit denen das Zündmodul befestigt ist.
5. Lösen Sie die Schraube, mit der das Element befestigt ist, und ziehen Sie das Element aus seinem Rohr.
6. Neues Element einschieben und verschrauben.
7. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
8. Stellen Sie sicher, dass das Zündelement nach vorne in Richtung Innenrohr geschoben wird



7.5 Flammschutz wechseln

1. Trennen Sie alle drei Kabel vom Brenner.
2. Demontieren Sie die Brennerabdeckung, indem Sie die drei Messingmuttern lösen und die Abdeckung nach hinten ziehen.
3. Lösen Sie den Randstecker auf der Steuerplatine und ziehen Sie den Sensor aus seinem Loch rechts vom Lüfter.
4. Schieben Sie den neuen Sensor hinein, bis die Feder fest im Loch sitzt. Stellen Sie dabei sicher, dass der Flammenschutz senkrecht zur Platte steht. Schließen Sie den Randverbinder an und bringen Sie die Brennerabdeckung wieder an.

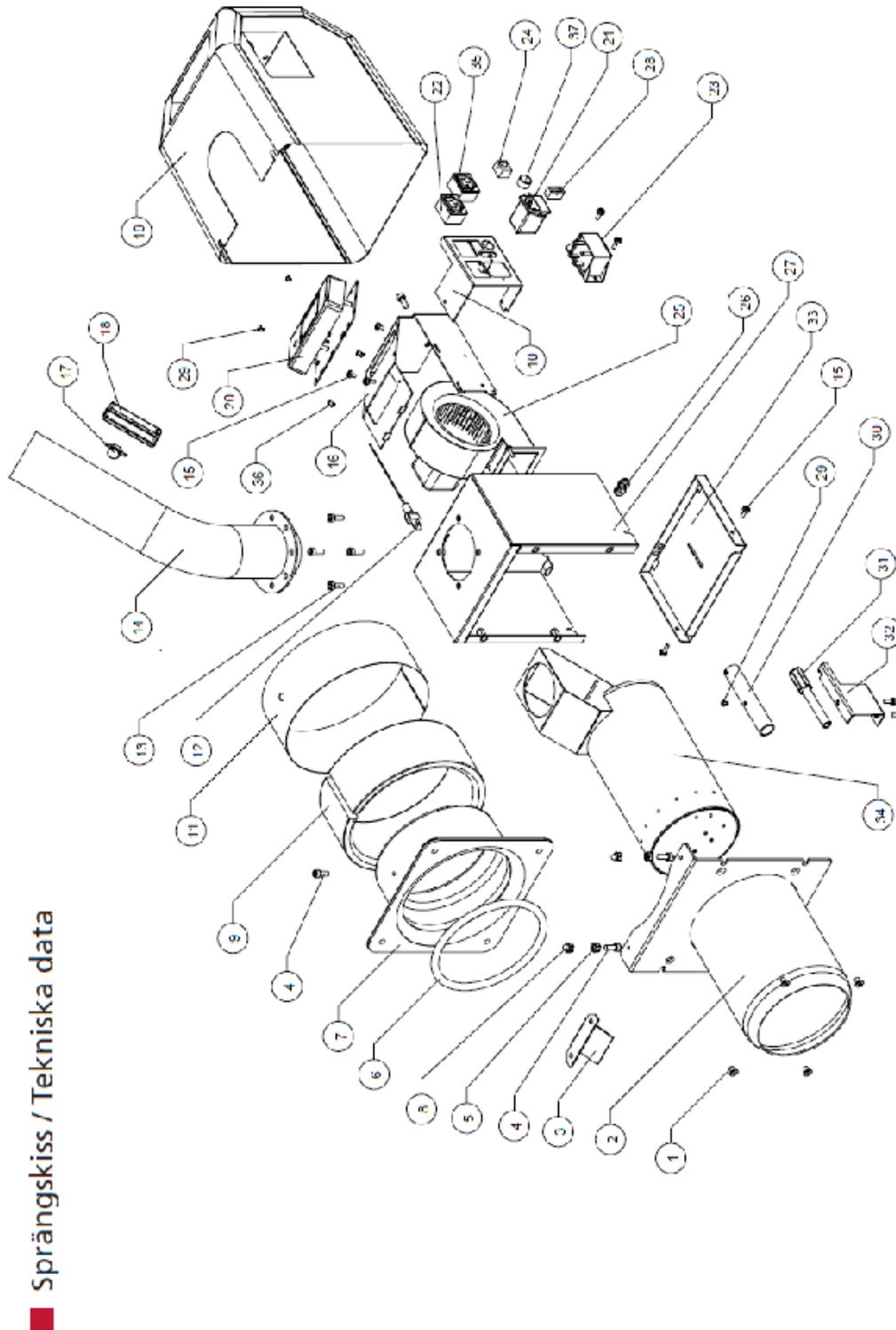
NOTIZ!

Im Falle eines fehlgeschlagenen Zündversuchs darf die Kamintür erst dann geöffnet werden, wenn die Brennkammer vollständig belüftet ist

8 Fehlerbehebung, Maßnahmen und Fehlercodes

Falsch	Ursache	Messen
Der Brenner stoppt.	Der Brenner und/oder die Pfanne müssen verrußt werden.	Brenner und Pfanne reinigen.
Der Brenner stoppt, Fehlercode ErrSafe	Der Brenner ist geworden überhitzt .	Brenner und Pfanne reinigen. Setzen Sie das Fallrohr zurück Überhitzungsschutz.
Der Brenner stoppt, Fehlercode ErrStart	Der Brenner hat nicht gezündet.	Überprüfen Sie den Pelletvorrat und Anfangsdosis „Ign-Dosis“.
Der Brenner stoppt, Fehlercode ErrLow	Der Brenner ist währenddessen ausgegangen Energiesparmodus.	Überprüfen Sie den Pelletvorrat und die Einstellungen „Feed LO“ und „Luft LO“.
Der Brenner stoppt, Fehlercode ErrHigh	Der Brenner ist währenddessen ausgegangen Hochleistungsmodus.	Überprüfen Sie den Pelletvorrat und die Einstellungen „Feed HI“ und „Luft HI“.
Der Brenner stoppt, Fehlercode GOutStrt	Der Brenner hat aber gezündeterlicht während des Antriebsbetriebs.	Überprüfen Sie den Pelletvorrat und die Einstellungen „SU füttern“ und „Air Su“. (ServCode)
Der Brenner stoppt, Fehlercode ErrorIgn	Das Zündelement zieht niemanden anAktuell.	Überprüfen Sie die Verbindungen zum Zündelement (120 - 145 Ohm),oder das Zündelement austauschen.
Der Brenner stoppt, Fehlercode ErrTemp	Die Steuerplatine stellt keinen Kontakt hermit dem Temperatursensor.	Überprüfen Sie die Verbindungen zu Temperatursensor austauschen oder austauschen.
Der Brenner stoppt dann und dann ohne sichtbarUrsache.	Mögliche Ursachen sind zu hoher oder stark schwankender Unterdruck im Schornstein oder Störungen im Schornstein die Kraftstoffversorgung.	Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Installateur zur Inspektion und möglicherweiseEinbau von Zugbegrenzern

9 Explosionszeichnung/technische Daten



Bestandteile

NEIN	Spezies, NEIN.	Name
1	8152	Schraube MF6S M6 x 12 obeh
2	1157	Außenrohr PX2X
3	1341	Transportplatte PX21
4	8117	Schraube MLC6S M6 x 16 obeh
5	8148	Mutter M6M M6 FZB
6	2585	Packseil 10 mm schwarz beschichtet
7	1244	Andockflansch kpl PX22
8	8231	Hutmutter M6 FZB
9	3120	Isolierung
10	1493	Anschlussplatte PX22
11	1151	Blech-Andockflansch PX2X
12	1451	Flammenmelder für Brenner Cc05
13	8133	Schraube MLC6S M6 x 10 obeh
14	1288	Fallrohr mit Flansch PX2X
15	1566	Distanzschraube Stahl M4x5 Px22
16	1490	Elektrische Konsole PX22
17	1133	Fallrohr mit Überhitzungsschutz
18	1156	ÖH PX2X entleeren
19	1555	Brennerabdeckung PX22, Edelstahl
20	1586	Steuerplatine PX22 kpl
21	8352	Geräteansaugung mit Netzfilter
22	8112	Gerätesteckdose schwarz
23	1182	Transformator PX2X
24	1452	Interner Verkabelungstemperatursensor Px
25	1245	Lüfter PX2X
26	8113	Gummitülle 3,5/7/12
27	1492	Sweep Heckklappe PX22
28	1593	Stifthus 10-polige Val-V-Lokomotive
29	8391	Schraube MC6S 10,9 M4x4 Obh.
30	1667	Zündelementrohr PX2x/5x PTC
31	1574	Zündelement PTC-Rauschert Keramik
32	1567	Zündkonsole PTC
33	1491	Untere Heckklappe PX22
34	1158	Innenrohr PX2X
35	8322	Gerätesteckdose grau
36	1188	Halter für Zündelement
37	1610	Kunststoffstopfen 15,9 Löcher

Zubehör

Spezies. NEIN.	Name
1309	Überhitzungsschutz KMP
1407	Federungspaket (NEU) Federungspaket (NEU)
1244	Andockflansch kpl PX22
1146	Stopperplatte
1265	Rauchthermometer
1201	Spannungsregler TIGEX mit Flansch
8108	Packseil Ø15 mm
1369	Fallschlauchdurchmesser 70 mm
1386	Adapter für Pelletschlauch 70-66
1012	Feedo-Pelletförderer
1392	Depo-Auswurfrutsche 2,4 m kpl

9.1 Montagebeschreibung Fallrohr

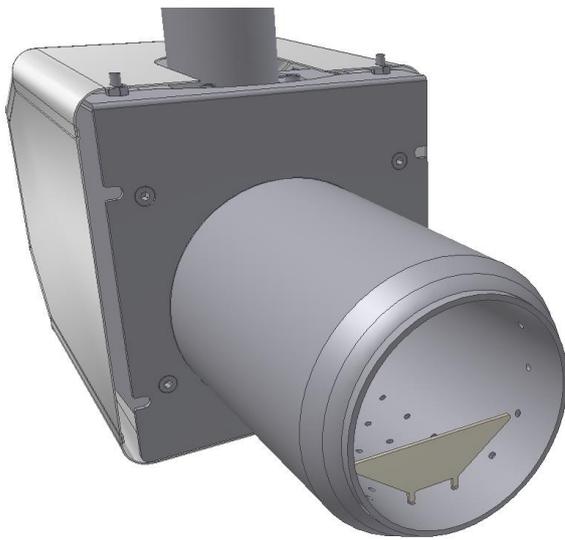
1 Nehmen Sie die Transportplatte ab, die das Innenrohr hält. Entfernen Sie die Platte aus dem Loch. Bewahren Sie den Teller auf.

2 Positionieren Sie das Fallrohr im gewünschten Winkel und befestigen Sie es anschließend mit den mitgelieferten Schrauben.
Beachten Sie, dass die Unterkante des Fallrohrs (1) in der Bohrung am Fallrohrkasten des Innenrohrs einrastet.

3 Platzieren Sie den Überhitzungsschutz in der Rutsche und drehen Sie die Metallseite zur Unterseite des Fallrohrs. Mit den mitgelieferten Kreuzschlitzschrauben festschrauben.

4 Lösen Sie die beiden Schrauben unter dem Brenner. Schieben Sie die Schrauben nach vorne, bis das Zündelement das Innenrohr erreicht. Spannen. Jetzt ist der Brenner bereit für die Installation.

9.2 Montagebeschreibung Anschlagplatte Art.-Nr. 1146



Pellets, die durch den Brenner gelangen, können mit dem Stoppblech-Zubehör (1146) effektiv gestoppt werden. Die Anschlagplatte lässt sich einfach in den beiden vorderen Löchern montieren, wie im Bild oben gezeigt. Vor dem Kehren lässt es sich leicht abnehmen, um die Reinigung zu erleichtern.



10 Garantie / Installationszertifikat

Herstellernummer:..... Installationsdatum:

Welche Art von Heizungsanlage wurde ausgetauscht.....

Unterdruck im Schornstein (kalt): Pa. Außentemperatur:.....°C

Abgastemperatur im Maximalbetrieb:.....°C Kohlendioxidgehalt (CO₂):..... %.

Unterdruck im Schornstein (heiß):..... Pa Panna (Marke/Modell)

Jahresmodell.....

Installiert unter:

Name

Telefon:.....

Adresse.....

Anschrift.....

Verkauf:

Verkäufer..... Unternehmen.....

Adresse

Postanschrift.....

Telefon..... Handy, Mobiltelefon.....

Installation:

Monteur..... Geschäft.....

Adresse

Postanschrift.....

Telefon..... Handy, Mobiltelefon.....

Janfire AB

Slättertorgsgatan 3

662 34 Zweck

Schweden

www.janfire.com